

Klausur - Aufgaben



Studiengang	Pflegemanagement
Fach	Allg. Betriebswirtschaftslehre / Rechnungswesen
Art der Leistung	Prüfungsleistung
Klausur-Knz.	PM-BWG-P11-011222
Datum	22.12.2001

Die Klausur besteht aus 6 Aufgaben, von denen alle zu lösen sind.

Ihnen stehen 90 Minuten für die Lösung zur Verfügung. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt 100 Punkte. Zum Bestehen der Klausur müssen mindestens 50 % der Gesamtpunktzahl erzielt werden.

Lassen Sie 1/3 Rand für die Korrekturen und **schreiben Sie unbedingt leserlich.**

Denken Sie an Name und Matrikelnummer auf den von Ihnen benutzten Lösungsblättern.

Bearbeitungszeit: 90 Minuten
Anzahl der Aufgaben: 6
Höchstpunktzahl: 100
zulässige Hilfsmittel: keine

Bewertungsschlüssel

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	insg.
max. erreichbare Punkte	10	22	12	18	24	14	100
erreichte Punkte 1. Prüfer							
erreichte Punkte 2. Prüfer							

Notenspiegel

Note	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	5,0
notw. Punkte	100-95	94,5-90	89,5-85	84,5-80	79,5-75	74,5-70	69,5-65	64,5-60	59,5-55	54,5-50	49,5-0

Alle 6 Aufgaben sind zu bearbeiten

Aufgabe 1: Personalwirtschaft

10 Punkte

Skizzieren Sie den typischen Ablauf der Bewerberauswahl bei der Einstellung von Personal und benennen Sie wichtige Auswahlverfahren, die im Rahmen dieses Prozesses zur Anwendung kommen können.

10 Punkte

Aufgabe 2: Buchführung/Bilanz und Jahresabschluss

22 Punkte

- a) Skizzieren Sie – differenziert nach Aktiva und Passiva – die Grundstruktur einer Bilanz.
- b) Die Beschaffung eines Röntgengerätes wird über ein Bankdarlehen finanziert. Welche Grundpositionen der Bilanz werden damit angesprochen?
- c) Kennzeichnen Sie die (Unterscheidungs-)Merkmale von Erfolgskonten sowie deren Zusammenhang mit dem Gewinn- und Verlustkonto (GuV-Konto).
- d) Welche Informationen enthält der Lagebericht? Für welche Gesellschaftsformen ist die Aufstellung eines Lageberichtes obligatorisch?

8 Punkte

4 Punkte

6 Punkte

4 Punkte

Aufgabe 3: Jahresabschluss

12 Punkte

- a) Definieren Sie das Niederstwertprinzip. Stellen Sie
 - b) das strenge sowie
 - c) das gemilderte
- Niederstwertprinzip dar. Erläutern Sie den Sinn dieser Differenzierung.

2 Punkte

3 Punkte

3 Punkte

4 Punkte

Aufgabe 4: Jahresabschluss

18 Punkte

- a) Was besagt das Werterhellungsprinzip und in welchem Zusammenhang steht es zum Grundsatz der Vorsicht?
- b) Worin besteht der Grund für die Postulierung des Grundsatzes der Vorsicht?

12 Punkte

6 Punkte

Aufgabe 5: Investitionsrechnung

24 Punkte

- a) Aus welchen Gründen werden Investitionen durch Unternehmen vorgenommen? Differenzieren Sie nach den wesentlichen Anlässen/Zwecken.
- b) Erläutern Sie die Merkmale von Investitionsentscheidungen. Mit welchen Risiken sind diese Entscheidungen typischerweise verbunden?

8 Punkte

16 Punkte

Aufgabe 6: Finanzierung

14 Punkte

- a) Kennzeichnen Sie die beiden Arten der Außenfinanzierung.
- b) Der Pflegedienst „Rundum sorglos GmbH“ bestellt eine neue Büroausstattung im Wert von DM 10.000. In der Rechnung des Lieferanten sind die Zahlungsbedingungen wie folgt festgelegt: Voller Rechnungsbetrag zahlbar innerhalb von 60 Tagen oder 3% Skonto bei sofortiger Zahlung. Welche Alternative ist für den Pflegedienst günstiger, wenn die Hausbank für den Kontokorrentkredit – den die GmbH bei sofortiger Zahlung in Anspruch nehmen muss – 12% Zinsen pro Jahr (= 1% pro Monat) berechnet? Begründen Sie Ihre Entscheidung.

8 Punkte

6 Punkte